© Biologische Station Neusiedler See/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

BFB-Bericht 33 77-78 1979

B. Schuster

Amt der Burgenländischen Landesregierung
Biologische Station Neusiedlersee
7142 Illmitz

Naturschutzprobleme im Nördl. Burgenland

Zusammenfassung:
Das Burgenland verfügt - verglichen mit anderen Bundesländern - über hervorragende Naturschutzgesetze, welche allerdings nicht verhindern können, daß diese einmalige Landschaft um den See immer mehr vernichtet wird.
Zahlreiche Privatinteressen stellen eine dauernde Bedrohung dieses Lebensraumes dar. Sei es, daß in den letzten Naßwiesen Fischteiche ausgebaggert werden, oder diese Wiesen umgeackert werden, um sie landwirtschaftlich nützen zu können.
Zahlreiche Dias sollten den Besuchern der Tagung vor Augen führen, wie Biotope um den Neusiedlersee durch den Menschen vernichtet werden können. Gleichzeitig wurden einige noch intakte Lebensräume gezeigt, wie Bilder aus den "Zitzmannsdorfer Wiesen" (zwischen Weiden und Podersdorf gelegen), welche die letzten größeren Niederungswiesen des Burgenlandes darstellen. Es ist dies ein Gebiet, welches in ökologischer, floristischer und faunistischer Hinsicht überaus interessante Verhältnisse aufweist. An zahlreichen Stellen tritt das Grundwasser zu Tage, das zur Bildung kleiner Flachmoore geführt hat, welche eine Anzahl wärmeliebender Sumpfarten südlicher und östlicher Herkunft beherbergen. So etwa die Schwertlilie pontomediterraner Herkunft (Iris spuria) oder die Graue Aster (Aster canus), welche auf österreichischem Gebiet eben nur mehr auf diesen Wiesen vorkommen. Der Schlitz-

© Biologische Station Neusiedler See-Austria, download unter www.biologiezentrum.at

blättrige Wermut (Artemisia laciniata), eine zentralasiatische Art hat auf den Zitzmannsdorfer Wiesen ihren letzten europäischen Standort.

Zahlreiche Reliktarten unterstreichen die wissenschaftliche Bedeutung dieses Gebietes. So etwa der Weiße Germer (Veratrum album), der ebenso wie die Bergeidechse (Lacerta vivipera) als Kälterelikt aufzufassen ist.

Doch auch dieses Gebiet, das zum Teilnaturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet Neusiedlersee zählt, (ein kleiner Teil der Wiesen wurde 1963 zum Vollnaturschutzgebiet erklärt), zählt ist durch landwirtschaftliche Maßnahmen bedroht. Sei es durch Überdüngung der Wiesen oder durch widerrechtliches Umackern. Die geplante Erklärung zum Vollnaturschutzgebiet soll auch hier helfen einen Teil dieser einmaligen Landschaft zu erhalten.

Die allmähliche Vernichtung der Feuchtbiotope, Trockenstandorte und Lacken im Neusiedlerseeraum muß durch den Naturschutz aufgehalten werden. Dazu ist es allerdings nötig das Verständnis der Bevölkerung für den Naturschutz zu wecken. Es ist daher an der Zeit aufklärend zu wirken und der Ausbeutung der Natur durch den Menschen Einhalt zu gebieten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BFB-Bericht (Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Illmitz 1

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Schuster Brigitte

Artikel/Article: Naturschutzprobleme im nördl. Burgenland 77-78